



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1847**

LIII. Erklärung des Magistrats zu Nauen über die Abgabe, welche der Pfarrer von gewissen Ländereien geben muß, vom Jahre 1379.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54581](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54581)

Provestes, Ern Bertram Priors, und des gantzen Capittels der Kerken tho Brandenburg uns gegunt hebben, dat wy lien mogen dat Vrue-Misse-Altare, gesichtet und gebowet in des hilgen Crutzes Ehre, eineme bederven Papen, di die Vrumisse, wan di ander der Metten in der selven Parkerke tu Nowen lange gehalten unde wonheftig to holdene gewesen is, holden moge unde schole, singende edder lesende, wu it dem Perrerr tu Nowen gutt unde nutte dunkett, alle Dage under der Mettene in der vorspraken Parrekerke tu Nowen, und umme die Missen tu holdene, so als hier vorschreven is, schole wy vorgeante Radmanne tu Nowen unde unse Nakomelinge deme Pape, di di Vrumisse holdet, dun, dat eme genuet, so dat he Misse halde edder schaffe, dat sie gehalten werde und nicht vorsumet werde und die Pape schal dun unde ok holden so als id der anderen Altaristen en tu Nowen dut und holdet. Tu Orekunde unde Tughe hebbe wie Radmanne tu Nowen unfer Stad Ingefigel laten hengen an dessen Brieff, die gegeben is na Godes Geburt dufent Jar dryhundert Jar darna in deme vif und soventichsten Jar, des nehsten Sunnavendes na sunte Lucien Dage, der hilgen Jungvrowen.

Nach einem Copialbuche des Domstifts Brandenburg.

**LIII. Erklärung des Magistrats zu Nauen über die Abgabe, welche der Pfarrer von gewissen Ländereien geben muß, vom Jahre 1379.**

Dy Rattmanne tu Nowen, Clawes Grundifs, Cune Pawfin, Borgermeistere, Michel Zestow, Mewes Postamp, Henningus Mews, Clawes Ingels, Clawes Ribbeke, Clawes Selchow, Hans Grabow, Baltzer Rattmann hebben behalden by den Eden, den si der Stadt tu Nowen gedan hebben, datt die Perrerr tu Nowen schal geven tu Tinsse, vor me Overlande tu Bredow wartt, wan he datt Seyt unde Korne dragett, vif Penninghe tu Tinsse, und von dem Wischeken, dy tu den Euden des Perrers Lande tu Litzowe wartt ligen, wen he dat Land, dar die Wischeken anliggen, feyt unde Korn dregett, schal dy Perrerr geven tu Tinsse vier Penninge. Dit isz geschien uppen Kerchove tu Nowen, in den Jahren Gades dufent Jahr drihundert Jar darna in deme negen und soventichsten Jare, des Dinstags . . . sunthe . . . Dage. Dar sind bi gewesen Bruningk von Hakenberg tu Markede, Her Curtt, Perrerr tu Grunenvelde, Her Jurian, die Vrumisse-Priester, Her Diderick Tigeler.

Nach einem Copialbuche des Domstifts Brandenburg.

**LIV. Der Magistrat zu Nauen verkauft wiederkäuflich an einen Bürger der Neustadt Brandenburg eine jährliche Rente, am 9. April 1384.**

Wy Claus Selchow, Hans Grabow, Claus Grundifs, Meus Postamp, Hans von den Berge, Claus Stolp, Claus Hoppenrode, Michil Stritz, Henning Dammeker, Herman Borneken, Wilke Zudam und Henneke Meues Rattmanne, old und nie, die nuh sind und noch tukomende sindt, und die ganze Meinheid der Stad tu Nowen bekennen etc., dat wy vorkost